





Hilfsmittel 6: Raster «Schnupperlehre»

Im Raster «Schnupperlehre» sind diejenigen Anforderungskriterien (inkl. konkrete Situationen und Verhaltensweisen) zusammengestellt, welche während der Schnupperlehre beobachtet und beurteilt werden sollen.

Vorgehen

- Streichen Sie in diesem Raster diejenigen Anforderungskriterien, welche Sie nicht beobachten wollen. Fügen Sie diejenigen Kriterien hinzu, für welche Sie in der →**Kriterien-Methoden-Matrix** festgelegt haben, dass Sie diese in der Schnupperlehre erheben wollen.
- Legen Sie ein Programm für die Schnupperlehre fest, welches sicher stellt, dass Sie für alle aufgeführten Kriterien Verhalten der Kandidatinnen beobachten und Aussagen festhalten können (für Anregungen dazu siehe →**Leitfaden**).
- Verwenden Sie diese Raster während der Durchführung der Schnupperlehre, um Beobachtungen und Aussagen festzuhalten.
- Bewerten Sie am Ende der Schnupperlehre jedes Kriterium unter Beizug der festgehaltenen Beobachtungen und Aussagen mit +1=positiv, 0=neutral und -1=negativ. Übertragen Sie diese Werte in die Spalte «Schnupperlehre» auf dem Auswertungsblatt (→**Kriterien-Methoden-Matrix**).

Arbeitsmanagement	
<p>Organisationsgeschick, Stressresistenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verliert wichtige Dinge nicht aus den Augen. ■ Arbeitet speditiv und organisiert. ■ Kann an mehreren Dingen parallel arbeiten. ■ Hat die Geduld, bei Unklarheiten nachzufragen – auch wenn es hektisch wird – und vergisst nichts (alle Pendenzen werden erledigt und zu Ende geführt). 	Bewertung 
<p>Aufmerksamkeit, Konzentration, exaktes, genaues Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ordnet Krankengeschichten oder Befunde korrekt, schnell und fehlerfrei ein. ■ Sucht die richtige Krankengeschichte zum richtigen Patienten heraus. ■ Liest Werte genau ab. Bleibt auch in längeren Phasen mit routinehaften Arbeiten oder bei Phasen mit Zeitdruck aufmerksam und sorgfältig. 	Bewertung 
Selbstmanagement	
<p>Offenheit, Selbst- und Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaut einen an, wenn man mit ihr spricht. ■ Ist aufrichtig. ■ Kann zu Fehler stehen, vertuscht sie nicht. ■ Fragt nach anstatt sich «durchzuschummeln». ■ Gaukelt nicht vor, etwas getan zu haben. ■ Tritt zwar selbstbewusst auf, überschätzt sich aber nicht. 	Bewertung 
<p>Fähigkeit zur persönlichen Reflexion und Abgrenzung, persönliche Reife, Kritikfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann lockere Plaudereien von ernsthaften unterscheiden. ■ kann einschätzen, wann Autoritäten ohne Diskussionen zu respektieren sind und wann es angebracht oder notwendig ist, auch die eigene Meinung einzubringen ■ Kann über sich nachdenken. ■ Reagiert aktiv auf Kritik. ■ Kann zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden. 	Bewertung 

Auffassungsvermögen		
Erkennen von Zusammenhängen <ul style="list-style-type: none"> ■ Geht mit einer Fragehaltung an den Alltag heran und sucht die Verbindung von Kenntnissen aus der Schule oder dem Alltag mit Tätigkeiten in der Praxis. ■ Schaut z.B. in eine Krankengeschichte hinein und fragt gewisse Dinge nach. ■ Erkennt das Zusammenspiel der verschiedenen Arbeiten (Labor, Administration, ...). 		Bewertung
rasche Auffassungsgabe <ul style="list-style-type: none"> ■ Begreift Ausführungen bereits beim erstmaligen Erklären. ■ Erkennt beim Vorführen, welche Verhaltensweisen grundlegende Anforderungen und welche eine Frage der persönlichen Prägung sind; kann das Grundlegende imitieren. ■ Probiert von sich aus ohne grosse Hemmungen das Vorgeführte aus. 		Bewertung
Lern- / Leistungsmotivation		
Selbständigkeit, Umsicht, Initiative <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann sich an bereits Vorgeführtes erinnern, packt dieses von sich aus an und wartet nicht auf «Befehlsausgabe». ■ Hat das Auge für Arbeiten, die getan werden müssen. ■ Erkennt Abläufe wieder, sieht beim erneuten Durchführen den nächsten Schritt voraus und kann entsprechend mit-helfen. 		Bewertung
Lernbereitschaft und -motivation <ul style="list-style-type: none"> ■ Fragt von sich aus nach, ob sie etwas ausprobieren kann. ■ Sucht Lerngelegenheiten und Herausforderungen. ■ Interessiert sich dafür, was um sie herum geschieht, steht nicht gelangweilt herum und wartet auf Mittagspause oder Feierabend. ■ Kann mit jedem Bereich der sehr vielfältigen Arbeit «etwas anfangen». 		Bewertung
Arbeits- und Leistungsmotivation <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeigt den Willen, etwas leisten zu wollen. ■ Macht auch einmal Arbeiten, welche über das durchschnittlich zu Erwartende hinaus gehen. ■ Erledigt auch Arbeiten, die nicht sehr angenehm sind, ohne grosses Murren. 		Bewertung
zeitliche Flexibilität <ul style="list-style-type: none"> ■ Ist bereit, am Abend auch etwas länger zu arbeiten, wenn kurz vor Feierabend noch unerwartet etwas geschieht. ■ Hat kein Hobby, welches regelmässig einen frühen Feierabend bedingt. 		Bewertung

Umgang mit Menschen		
<p>Spontaneität, Kontaktfreude</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann mit sehr unterschiedlichen Menschen Smalltalk führen und ungezwungen plaudern. erinnert sich an bereits erzählte persönliche Episoden. ■ Fragt – wenn angebracht – auch über Privates nach. ■ Erzählt gelegentlich auch Dinge von sich, dies jedoch nicht zu ausführlich. ■ Hat Sinn für Humor und Ironie. 		<p>Bewertung</p> 
<p>Flair im Umgang mit Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grüsst jeweils freundlich, wenn jemand vorgestellt wird. ■ Kann sich in die Lage des Gegenübers versetzen und passt das Verhalten dem Gegenüber an (lauteres Sprechen, anderer Tonfall oder einfachere Sprache). 		<p>Bewertung</p> 
<p>Keine Berührungsangst</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeigt keinen Ekel vor Berührungen mit Patienten/-innen und beim Umgang mit deren Körperflüssigkeiten (Blut, Urin, Schweiß, Erbrochenes). 		<p>Bewertung</p> 
Ausdruck und Auftreten		
<p>gute Ausdrucksweise (mündlich und schriftlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann unterscheiden zwischen Alltagssprache («keinen ›Seich‹ erzählen») und Sprache in der Praxis, spricht nicht grob oder ordinär. ■ Kann einen Text ohne grobe Rechtschreibfehler schreiben. ■ Spricht evtl. eine Fremdsprache. Hat nach Möglichkeit keine Störungen wie Legasthenie o.ä. 		<p>Bewertung</p> 
<p>Gepflegtes Erscheinen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Trägt gepflegte Kleidung, «die etwas darstellt». ■ Achtet auf persönliche Hygiene und Sauberkeit. 		<p>Bewertung</p> 

Manuelles Geschick		
<p>handwerkliches Geschick, Fingerfertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann Apparate bedienen. ■ Kann darüber hinaus auch einfache Defekte beheben oder Glühbirnen / Batterien wechseln. ■ Hat keine «zwei linken Hände». Erscheint nicht mit langen Fingernägeln, mit denen sie nichts anfassen kann. ■ Kann mit kleinen Objekten präzise hantieren. 		Bewertung 
<p>ruhige Hand</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verhält sich nicht schusselig oder tollpatschig. 		Bewertung 
Technische Kenntnisse		
<p>PC-Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Muss nicht zwingend schon Maschinenschreiben können, sollte aber keine Angst vor dem Umgang mit einem Computer haben. 		Bewertung 
<p>technisches Verständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kann ein Gerät oder Objekt in Einzelteile zerlegen und anschließend wieder zusammen setzen. 		Bewertung 
Allgemeiner Eindruck		
<p>Sympathie («Chemie»), persönlicher Gesamteindruck</p>		Bewertung 